

Ablauf der evangelischen (und ökumenischen) Trauung

Grün: Kann vom Brautpaar ausgewählt oder festgelegt bzw. von Gästen formuliert und gesprochen werden. Vorschläge für Lieder, Psalm und Lesungen sind weiter unten.

Einzug mit Musikstück:

- A) gemeinsam (Pfarrer, Paar und evtl. Trauzeugen) oder
- B) nur die Braut, die „zugeführt“ wird, während der Bräutigam vor dem Altar wartet

Begrüßung:

1. Gemeindelied:

Votum und Gruß

Psalm: (Bitte versetzt abdrucken wie im Gesangbuch)

Gebet:

(Musikstück oder Gemeindelied: Nur, wenn viele Lieder gewünscht)

Ansprache zum Trauspruch:

(Trauspruch: Bitte sucht euch selber einen aus, der euch anspricht.)

2. Gemeindelied:

Traulesungen: gerne Angehörige (eine aus dem AT und eine aus dem NT)

Traufragen:

Form I: gemeinsames JA;

Form II: jeder einzeln;

Form III: eigene Erklärung:

(Mögliche Formulierung der Form III:)

N.N., ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand. Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein. Ich will dir helfen und für dich sorgen. Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen. Solange wir leben. Dazu helfe mir Gott. [Amen.]

Vorgegebene Variante bei einer ökumenischen Trauung:

erst die „Konsenserklärung“ (= Form III) gegenüber dem rk. Geistlichen und dann die Traufragen (Form I) durch den ev. Geistlichen

Ringübergabe: (Wo sind die Ringe? // Bringt sie jemand?)

Aufforderung zur Ringübergabe / Ringübergabe:

Ihr sprecht: „N.N., nimm diesen Ring und trage ihn als Zeichen meiner Liebe und Treue.“

Handreichung und Trauvotum

(Verpflichtung der Trauzeugen)

Segensgebet: (gerne von Angehörigen formuliert und gesprochen)

Segnung

Musikstück (oder Lied:)

Fürbittengebet mit Vaterunser:

(gerne von Angehörigen formuliert und gesprochen)

3. Gemeindelied:

Übergabe Traubibel (und Traukerze, wenn mitgebracht)

Bekanntmachungen: (Einladung Sektempfang? Opfer/Kollekte)

Segen:

Musikstück: (Wenn viel Musik gewünscht)

Auszug mit musikalischer Begleitung:

Allgemeine Informationen

Ökumenische Paare: Die kath. Kirche erkennt eine rein evangelisch geschlossene Trauung nur an, wenn ein „Dispens“ beantragt wurde.

Kosten: „Unsererseits“ entstehen keine Kosten (wie z.B. für die Kirche oder den Gottesdienst etc.) Der Kirchendiener arbeitet ehrenamtlich – über eine Spende in Höhe von 20€ an die Kirchengemeinde freut er sich.

Musik: Für die Musik seid ihr selbst verantwortlich. Gute Kirchenmusiker sind z.B. Volker Benz (0171/4060110), Rupert Laible (06261/18857) oder Anja Galm (06267/6396).

Via Klinkenstecker (klein), kann Musik über unsere Kirchenanlage abgespielt werden.

Schlüssel: Die Kirche ist immer offen. Ein Schlüssel für die Empore, falls der Organist vorher dort proben will, kann im Pfarramt abgeholt werden.

Blumenschmuck: Wir bitten euch, dass ihr euch um diesen selbst kümmert. Bitte nutzt keine Reißzwecke, Nägel o.ä. Auch Tesafilm hinterlässt Spuren auf dem Lack des Holzes. Wenn ihr möchtet, könnt ihr diesen nach der Trauung erst einmal stehen lassen, damit sich die Gemeinde bei den kommenden Gottesdiensten mit euch drüber freut.

Fotografieren und filmen: Dies ist prinzipiell möglich. Aber bitte (jeweils) nur einer. Wir haben die Möglichkeit, den Gottesdienst mit einer Kamera, die an der Empore angebracht ist, aufzunehmen. Dazu müsst ihr jemanden bestimmen, der die Kamera über unser Tablet fernsteuert.

Urkunden: Von uns bekommt ihr eine Trauurnkunde und eine „Einlage“ für das Stammbuch.

Texte zur Auswahl: (Nur als Vorschlag!)

Psalmen: (in Klammern die Nummer aus dem Evangelischen Gesangbuch) Ps 23 (710), 33 (717.I.II), 34 (718.I), 36 (719), 84 (742), 91 (747), 92 (748), 95 (749), 100 (753), 103 (755.I), 105 (757), 121 (765), 139 (771) – andere Übersetzungen unter www.bibleserver.de

Lieder:

170 Komm, Herr, segne uns

171 Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott

209 Ich möchte, dass einer mit mir geht

240 Du hast uns, Herr, in dir verbunden

334 Danke

391 Vertraut den neuen Wegen

401 Liebe, die du mich zum Bilde

419 Hilf, Herr meines Lebens

425 Gib uns Frieden jeden Tag

617 Kommt herbei, singt dem Herrn

628 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

653 Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

648 Ins Wasser fällt ein Stein

667 Selig seid ihr

265 Nun singe Lob, du Christenheit

288 Nun jauchzet dem Herrn, alle Welt

295 Wohl denen, die da wandeln

316 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

321 Nun danket alle Gott

322 Nun danket all und bringet Ehr

324 Ich singe dir mit Herz und Mund

347 Ach bleib mit deiner Gnade

331 Großer Gott, wir loben dich

626 Allein Gott in der Höh sei Ehr

Lesungen AT:

1. Mose 2,18: Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei. (gerne auch bis Vers 24)

1. Mos 1,27; 2,24; Mt 19,4-6: Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden ein Fleisch sein. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

1. Mose 1,26a.27-28a.31a: Gott sprach: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei! Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan.“ Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

Weitere: Hohelied 8,6.7, Prediger Salomo (Kohélet) 4, (7-8).9-12

Lesungen NT:

Mt 19,4b-6: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein«? So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!

(Parallelstelle im Markusevangelium: Markus 10, 6-9)

Kol 3,12-15a: So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen.

Phil 2,2-5: Seid eines Sinnes, habt gleiche Liebe, seid einmütig und einträchtig. Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut, achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. Seid so untereinander gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus entspricht.

Eph 5, 21.22.25.26a: Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi. Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn. Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben, um sie zu heiligen.

Weitere: Johannes 15,9-14; 1 Korinther 13,4-7; 1 Johannes 4,16; Römer 12 in Auswahl, Römer 15,5-7; 1 Korinther 13,1-8a); 1 Johannes 4,7-10.16b

Segensgebet: Dies können Angehörige gerne formulieren und sprechen. Tolle Vorschläge gibt es im Internet. Einzig sollte beachtet werden, dass es nicht heißt: „Ich wünsche euch...“, sondern entweder als Gebet: „Guter Gott, wir bitten dich für N.N., dass du ihnen...“ (Anrede an Gott) oder als Segen: „Gott schenke euch..., er gebe euch...“ (Anrede an das Paar, aber mit Gott, als den „Urheber“ der Erfüllung der Wünsche)

Inhaltlich kann alles rein, was der oder die Sprecher dem Paar wünschen

Fürbittengebete:

Beim Fürbittengebet sollte folgendes beachtet werden:

Es geht nicht mehr nur um das Paar, sondern in konzentrischen Kreisen um ihr Umfeld und alle Personengruppen rund um die Trauung.

Ein möglicher Aufbau ist:

1. Für das Paar, 2. für ihre Familie (Eltern, eigene Kinder, Freunde, Wegbegleiter), 3. für die Verstorbenen (wenn nicht erst am Ende als letzte Bitte) 3. für alle Verheiratete, 4. für alle ohne Partner, 5. für Geschiedene

Ein mögliches Gebet:

Lasst uns beten zu Gott:

Für N. und N., dass sie unter deinem Schutz zum Glück eines gemeinsamen Lebens finden, dass ihre Liebe durch all die Jahre ihres Lebens zunimmt, dass sie auch in schwierigen Entscheidungen zueinander stehen und sich von dir führen lassen.

Oder:

Für N. und N., dass du ihnen füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand schenkst. Dass du ihnen auch in Stunden der Einsamkeit die Kraft gibst, füreinander da zu sein. Dass du sie gesund erhältst und glücklich machst. Dass du sie stärkst für ihre Aufgaben in der Familie und im Beruf.

Für ihre Eltern, ihre Familien und für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, dass du sie in gegenseitiger Liebe und Dankbarkeit erhältst. Lass sie weiterhin Weggefährten sein, die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für alle Verstorbenen, die uns nicht mehr auf unserem Weg begleiten können, dass sie bei dir geborgen sind und sie jetzt die vollkommene Freude erleben.

Für alle, die sich einmal das Jawort gegeben haben, dass sie in Freude und Leid zusammenstehen und einander die Lasten des Lebens tragen helfen.

Für die Eheleute, die es schwer miteinander haben und sich fremd geworden sind, bitten wir dich, dass sie nicht aufhören, einander in Geduld zu suchen, und dass sie immer wieder den Mut zu einem neuen Anfang finden.

Für alle, die Freundschaft oder Partnerschaft entbehren und sich einsam fühlen. Lass uns offene Augen für sie behalten und sie teilhaben an der Gemeinschaft unserer Familien und Freundeskreise.

Für alle, deren Ehe auseinander gegangen ist, dass sie nicht verbittern, sondern sich trotzdem noch mit Achtung und Respekt begegnen.

Herr, unser Gott, es ist dein Werk, wenn es in der Welt Liebe gibt und wenn Menschen in Liebe zueinander finden.

Wir bitten dich, öffne unser Herz immer wieder für diese Liebe, die du uns in Jesus Christus vorgelebt und erwiesen hast. Amen